



Niederschrift

Nr. 20

**über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes VRR am Mittwoch, den 11.12.2024, 11:45 Uhr, im Ratssaal
des Rathauses der Stadt Essen, Porscheplatz, 45127 Essen**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Stadt Bochum

Herr Tim Woljeme, Herr Reiner Rogall, Frau Martina Foltys-Banning

Stadt Bottrop

Herr Rüdiger Lehr

Stadt Dortmund

Herr Dirk Hartleif, Herr Torsten Heymann, Herr Norbert Schilff, Herr Matthias Dudde, Herr Christian Gebel

Stadt Düsseldorf

Herr Andreas Auler, Herr Andreas Hartnigk, Herr Martin Volkenrath, Herr Norbert Czerwinski, Herr Mirko Rohloff

Stadt Duisburg

Herr Frank Heidenreich, Herr Dieter Lieske, Herr Martin Linne, Herr Frederik Engeln

Ennepe-Ruhr-Kreis

Herr Johannes Kraft, Herr Daniel Pilz, Herr Andreas Müller, Herr Jürgen Tannenfels

Stadt Essen

Herr Ulrich Beul, Herr Horst Hindrichs, Frau Simone Raskob, Herr Ingo Vogel, Herr Shoan Mohamad Vaisi

Stadt Gelsenkirchen

Frau Laura Ann Rosen, Herr Axel Barton

Stadt Hagen

Herr Dipl. Ing. Henning Keune, Herr Rainer Voigt

Stadt Herne

Herr Jürgen Scharmacher

Stadt Krefeld

Herr Marcus Beyer, Herr Dirk Plaßmann

Kreis Mettmann

Frau Alexandra Gräber, Herr Dr. Stephan Kopp

Stadt Mönchengladbach

Herr Michael Heck, Herr Joachim Roeske, Herr Heinz Ritters

Stadt Monheim am Rhein

Frau Ella Luff

Stadt Mülheim an der Ruhr

Herr Felix Blasch, Herr Axel Hercher

Stadt Neuss

Herr Frank Gensler, Herr Thomas Kracke

Rhein-Kreis Neuss

Herr Horst Fischer

Stadt Oberhausen

Herr Denis Osmann

Kreis Recklinghausen

Herr Dipl.-Ing. Werner Kuhlmann, Herr Jörg Jedfeld, Herr Maurice Stoltenberg, Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Frau Martina Herrmann

Stadt Solingen

Herr Andreas Budde, Herr Leon Kröck

Stadt Viersen

Frau Birgit Wöltering

Kreis Viersen

Herr Guido Görtz, Herr Rainer Röder

Stadt Wuppertal

Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Sandra Rettler, Herr Arif Izgi

Verbandsvorsteher

Herr Uwe Schneidewind

Vorstand VRR AöR

Herr Oliver Wittke

Verwaltung

Herr Ulrich Haller, Herr Christopher Kirchberg, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Georg Seifert, Herr Vinko Telenta

Schriftführer

Frau Elke Anders

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 1. | Form und Frist der Ladung | |
| 2. | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 01.10.2024 | |
| 4. | Ständige Gäste in den Gremien der VRR AöR | GP/X/2024/0797 |
| 5. | Vollintegration der Kreise Kleve und Wesel in den Zweckverband VRR | J/X/2024/0791 |
| 6. | Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2025 | C/X/2024/0798 |
| 7. | Wirtschaftsplan des ZV VRR für das Jahr 2025 | C/X/2024/0800 |
| 8. | Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ZV VRR FaIn EB für das Jahr 2025 | C/X/2024/0801 |
| 9. | Umlagensatzung des ZV VRR für das Jahr 2025 | C/X/2024/0803 |
| 10. | DeutschlandTicket | M/X/2024/0808 |
| 11. | Entsendung von Mitgliedern zum Deutschen Städtetag in Hannover 13. - 15.05.2025 | GP/X/2024/0828 |
| 12. | Öffentlich rechtliche Vereinbarung ZV VRR / Stadt Dortmund zu Direktvergabe "H-Bahn Dortmund" | J/X/2024/0829 |
| 13. | Wahlen zu den Gremien | GP/X/2024/0830 |
| 14. | Anfragen und Mitteilungen | |

Herr Görtz eröffnet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung um 11:45 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 01.10.2024**

Die Verbandsversammlung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung vom 01.10.2024.

4. **Ständige Gäste in den Gremien der VRR AöR**
Vorlage: GP/X/2024/0797

Die Verbandsversammlung des ZV VRR nimmt folgende Benennung der ständigen Gäste in den Verwaltungsrat der VRR AöR sowie in den Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR zur Kenntnis:

Ständige Gäste des Verwaltungsrates gemäß § 21 Abs. 4 der Satzung der VRR AöR:

Als Vertreter einer Gewerkschaft (ÖSPV) **Herr Michael Hortig (ver.di)**

Ständige Gäste gem. §27 Abs. 5 der Satzung der VRR AöR:

Ausschuss Tarif und Marketing

Als gemeinsamer Vertreter der Gewerkschaften ÖSPV+SPNV

Herr Michael Hortig (ver.di)

5. Vollintegration der Kreise Kleve und Wesel in den Zweckverband VRR
Vorlage: J/X/2024/0791

Die Verbandsversammlung des ZV VRR fasst gemäß Drucksache-Nr. J/X/2024/0791 inkl. 1. Nachtrag einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Die Verbandsversammlung stimmt der Vollintegration des NVN in den ZV VRR zum 01.01.2026 nach Maßgabe der Grundlagenvereinbarung zu.
2. Die Verbandsversammlung stimmt einstimmig der Grundlagenvereinbarung zur Vollintegration des NVN in den ZV VRR (Anlage zum 1. Nachtrag) einschließlich der Anlagen zu.
3. Die Verbandsversammlung stimmt dem Vertrag zwischen dem ZV VRR und dem NVN über die Eingliederung (Anlage 2 zur Grundlagenvereinbarung) zu.
4. Die Verbandsversammlung stimmt dem Vertrag mit den Kreisen Kleve und Wesel über die Mitgliedschaft im ZV VRR (Anlage 3 zur Grundlagenvereinbarung) zu.
5. Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verbandsvorsteher des Zweckverbandes VRR, die Verträge zur Vollintegration des NVN in den VRR, soweit der ZV VRR betroffen ist, zu unterzeichnen
6. Die Verbandsversammlung stimmt den Änderungen der Satzung des ZV VRR gemäß Anlage 5 zur Grundlagenvereinbarung zu.
7. Die Verbandsversammlung stimmt den Änderungen der Satzung der VRR AöR gemäß Anlage 6 zur Grundlagenvereinbarung zu.
8. Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, redaktionellen Anpassungen der Grundlagenvereinbarung zuzustimmen, für den Fall, dass die Kommunalaufsicht diese für notwendig erachtet.

6. Wirtschaftsplan der VRR AöR für das Jahr 2025
Vorlage: C/X/2024/0798

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stimmt dem Beschluss des Verwaltungsrates der VRR AöR zur Drucksache Nr. C/X/2024/0798 einstimmig zu.

7. Wirtschaftsplan des ZV VRR für das Jahr 2025
Vorlage: C/X/2024/0800

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan des Zweckverbandes VRR für das Wirtschaftsjahr 2025 gemäß Anlage zur Drucksache Nr. C/X/2024/0800.

8. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ZV VRR Faln EB für das Jahr 2025
Vorlage: C/X/2024/0801

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stellt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ZV VRR Faln-EB für das Wirtschaftsjahr 2025 gemäß der Anlage zur Drucksache Nr. C/X/2024/0801 fest und beschließt einstimmig die im Vermögensplan enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 956.807 T € für die Jahre 2025 bis 2029 sowie die darüberhinausgehenden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 319.630 T € gemäß der Fahrzeugbeschaffung S-Bahn Köln und der geplanten Fahrzeugbeschaffung für die RRX-B-Flotte.

9. Umlagensatzung des ZV VRR für das Jahr 2025
Vorlage: C/X/2024/0803

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR beschließt einstimmig die Umlagensatzung 2025 des Zweckverbandes VRR gemäß Drucksache Nr. C/X/2024/0803.

10. DeutschlandTicket
Vorlage: M/X/2024/0808

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stimmt den nachfolgenden Beschlüssen des Verwaltungsrates der VRR AöR (Teil I A-D) gemäß Drucksache-Nr. M/X/2024/0808 einschließlich 1. Nachtrag einstimmig zu und nimmt den Sachstandsbericht, insbesondere zu den rechtlichen Fragestellungen im Zusam-

menhang mit der Weiterführung und weiteren Anerkennung des DeutschlandTickets (DT), zur Kenntnis.

Teil I Beschlüsse VRR AöR

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR, der Unternehmensbeirat der VRR AöR und der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR empfehlen dem Verwaltungsrat der VRR AöR folgende Beschlüsse zu fassen:

A) Rechtliche Rahmenbedingungen

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt die Anwendung des DeutschlandTickets (DT) zum Preis von 49,00 EUR/Monat und den damit verbundenen Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen als Bestandteil des VRR-Verbundtarifs bis zum 31.12.2024 auf der Grundlage des Beschlusses der Ministerpräsidentenkonferenz vom 06.11.2023 sowie des Beschlusses der Verkehrsministerkonferenz vom 06.02.2024 unter dem Vorbehalt, dass insbesondere die finanziellen Belastungen aus Mindereinnahmen für die kommunalen Haushalte und/oder die Verkehrsunternehmen infolge der Einführung des DT (wie aktuell) durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum rechtsverbindlich und vollumfänglich ausgeglichen werden. Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt dieses ebenso zu einem Preis des DeutschlandTickets von 58,00 EUR/Monat ab dem 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 gemäß Beschluss der Sonder-Verkehrsministerkonferenz am 23.09.2024.
2. Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt die Anerkennung der außerhalb des VRR verkauften DeutschlandTickets zum Preis von 49,00 EUR/Monat im VRR-Raum bis zum 31.12.2024 unter dem Vorbehalt, dass die Auswirkungen infolge des Fehlens von vertraglichen Grundlagen zur länderübergreifenden bzw. bundesweiten Einnahmenaufteilung zum DT (wie aktuell) durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum rechtsverbindlich und vollumfänglich ausgeglichen werden. Der Verwaltungsrat der VRR AöR bestätigt, dieses ebenso zu einem Preis des DeutschlandTickets von 58,00 EUR/Monat ab dem 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.
3. Wenn und soweit sich die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zum DeutschlandTicket für den Zeitraum bis zum 31.12.2025 ändern, ist der Verwaltungsrat der VRR AöR unverzüglich damit zu befassen.

B) Allg. Vorschrift und Finanzierung

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt der Anpassung der „Richtlinie der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR über die Festsetzung des DeutschlandTickets im Gemeinschafts-tarif für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) als Höchstarif (DeutschlandTicket-Richtlinie - DT-RL-) vom 18. März 2024“ in Form einer allgemeinen Vorschrift, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, gemäß der dieser Drucksache beigefügten Anlage, zu.
2. Der Beschluss unter Ziffer 1 steht unter dem Vorbehalt, dass die finanziellen Belastungen aus Mindereinnahmen für die kommunalen Haushalte und/oder die Verkehrsunternehmen infolge der Einführung des DT durch den Bund und/oder das Land NRW für diesen Zeitraum rechtsverbindlich und vollumfänglich ausgeglichen werden.

C) Tarif und Vertrieb

1. Der Verwaltungsrat der VRR AöR stimmt der Fortführung der DeutschlandTicket Produktfamilie vom 01.01. bis zum 31.12.2025 zu. Dies beinhaltet die Produkte:
 - a. DeutschlandTicket zum Preis von 58,00 EUR/Monat.
 - b. DeutschlandTicket Job zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis.
 - c. Solidarisch finanziertes Deutschlandsemesterticket zum Preis von 60% des Preises des DeutschlandTickets, d.h. 29,40 EUR/Monat für das Sommersemester 2025. Die Vertragsbindung beträgt mind. ein Semester. Ab dem Wintersemester 2025/26 beträgt der Preis für das Deutschlandsemesterticket 34,80 EUR/Monat.
 - d. DeutschlandTicket Sozial zum jeweiligen an das DT geknüpften Preis, d.h. Preisreduktion von 10,00 EUR je Ticket und Monat zum jeweils aktuell gültigen DeutschlandTicket-Preis (48,00 EUR statt 58,00 EUR).
 - e. Schülerticket-Vertragsmodell auf Basis des DeutschlandTickets optional in Ergänzung zum bestehenden SchokoTicket-Modell im VRR (DeutschlandTicket Schule) auf der Basis des „Erlasses Deutschlandticket für Schüler*innen in Nordrhein-Westfalen im Schuljahr 2024/2025“ des Landes NRW vom 19.04.2024.
 - f. Fortführung des Monatsdeckels in eezy.nrw zum jeweiligen Preis des DeutschlandTickets.
 - g. SemesterTicket DeutschlandTicket-Upgrade zum jeweiligen an das DT

geknüpften Preis gültig bis zum Ende der Wintersemester 2024/25, d.h. 28.02. bzw. 31.03.2025.

2. Die Beschlüsse gemäß C) Ziffer 1 stehen unter dem Vorbehalt, dass das laufende Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des RegG hinsichtlich der Verwendung der im Jahr 2023 nicht ausgeschöpften Mittel, auch zum Ausgleich der Mindereinnahmen durch das DT im Jahr 2024, abgeschlossen ist.

D) Auflösung und Vorbehalte

Der Verwaltungsrat der VRR AöR ermächtigt den Vorstand der VRR AöR, im Rahmen eines Vorstandsbeschlusses förmlich die Auflösung der Vorbehalte festzustellen und die Mitglieder des Verwaltungsrats unverzüglich zu informieren.

Der Verwaltungsrat der VRR AöR beauftragt den Vorstand der VRR AöR, für den Fall, dass die Voraussetzungen für die Auflösung der Vorbehalte nicht erfüllt sind, unmittelbar eine Dringlichkeitssitzung des Verwaltungsrats einzuberufen.

11. Entsendung von Mitgliedern zum Deutschen Städtetag in Hannover 13. - 15.05.2025 Vorlage: GP/X/2024/0828

Die Verbandsversammlung des ZV VRR beschließt einstimmig folgende Mitglieder der Verbandsversammlung zur 43. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 13.-15.05.2025 in Hannover zu entsenden:

Stimmberechtigtes Mitglied:

1. Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates der VRR AöR: **Frank Heidenreich**

Gäste:

CDU-Fraktion: **Christian Gebel, Johannes Kraft**

SPD-Fraktion: **Horst Fischer, Bernd Goerke** (Stellvertreterin: **Sigrid Eicker**)

Fraktion B90/Die Grünen: **Martina Foltys-Banning, Norbert Czerwinski**

12. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung ZV VRR / Stadt Dortmund zu Direktvergabe "H-Bahn Dortmund"
Vorlage: J/X/2024/0829

Die Verbandsversammlung des ZV VRR stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Dortmund zur Finanzierung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen in Bezug auf die H-Bahn im Gebiet der Stadt Dortmund (Anlage) gemäß Drucksache-Nr. J/X/2024/0829 einstimmig zu.

13. Wahlen zu den Gremien
Vorlage: GP/X/2024/0830

Die Verbandsversammlung des ZV VRR nimmt einstimmig folgende Wahlen zu den Gremien des VRR gemäß Drucksachen-Nr. GP/X/2024/0830 vor:

Ausschuss	Bisherige Besetzung	Neue Besetzung	Mitglied (M) Stellv. Mitglied (S)
Ausschuss für Investitionen und Finanzen	Ralf Güldenzopf	Dr. Thomas Palotz	M
Ausschuss für Tarif und Marketing	Ralf Güldenzopf	Dr. Thomas Palotz	S
Ausschuss für Verkehr und Planung	Ralf Güldenzopf	Dr. Thomas Palotz	S

14. Anfragen und Mitteilungen

Herr Izgi weist auf einen Artikel der WZ Wuppertal vom 09.11.2024 mit dem Titel „Wuppertaler Bahnlinien: VRR will Angebot reduzieren“ hin und bittet um weitere Informationen zu den beschriebenen Leistungskürzungen bei den Linien S28, S68.

Herr Wittke berichtet über die angespannte Personalsituation als Hauptursache für die derzeitigen zahlreichen, nicht planbaren Zugausfälle. Verantwortlich seien die Verkehrsunternehmen, die zu wenig Personal rekrutiert und ausgebildet hätten.

Zur Lösung des Problems wurde gemeinsam mit den Verkehrsverbänden und Verkehrsunternehmen unter Einbeziehung des Landesverkehrsministers ein Aktionsplan auf den Weg gebracht, der u.a. eine abgestimmte vorübergehenden Reduzierung von 6 % der Fahrleistung vorsieht, mit dem Ziel, dass die restlichen 94% verlässlich fahren.

Des Weiteren werde eine Branchenvereinbarung zwischen den Aufgabenträgern und den EVU getroffen, um die EVU bei der Ausbildung und Rekrutierung von Personal finanziell und organisatorisch zu unterstützen.

Herr Wittke sowie die **Herren Schilff und Heidenreich** betonen, dass es eigentlich nicht Aufgabe des VRR sei, die Personalprobleme der Verkehrsunternehmen zu lösen. Der VRR helfe im Interesse des Kunden, um zukünftig Ausfälle zu verhindern.

Herr Seifert ergänzt zu den angesprochenen Linien in Wuppertal, dass die S68 wegen Personalmangels bei der DB Regio auch im nächsten Jahr nicht fahren werde.

Bei der Linie S28 der Regiobahn im Abschnitt zwischen Mettmann und Wuppertal liege das Problem in der fehlenden Verfügbarkeit der Fahrzeuge. Die Regiobahn und der VRR versuchen alles, den Betrieb in Wuppertal im Laufe des kommenden Jahres wiederherzustellen. Bis dahin werden Busse als Ersatzverkehr leider notwendig sein.

Des Weiteren teilt **Herr Wittke** mit, dass die Gremiensitzungen des VRR zukünftig aus organisatorischen Gründen in Gelsenkirchen stattfinden werden. Er bedankt sich ausdrücklich bei den anwesenden Vertretern der Stadt Essen, den Verantwortlichen und dem Serviceteam des Rathauses Essen für die sehr gute Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Görtz schließt die Sitzung der Verbandsversammlung um 12:00 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden.

Guido Görtz
Vorsitzender

Elke Anders
Schriftführerin